

abgegebene Stimmzettel: 18
ungültige Stimmzettel: 8 (leer bzw. nicht lt. Wahlvorschlag)
gültige Stimmzettel: 10

Sylvia Müller ist daher als Mitglied in den Gemeindevorstand gewählt, sie nimmt die Wahl an. Danach erfolgen die Ergänzungswahlen in die Ausschüsse.

Finanzausschuss:

Wahlvorschlag SPÖ: Sylvia Müller

Wahlergebnis: mehrstimmig angenommen (1 Enthaltung)

Bauausschuss:

Wahlvorschlag SPÖ: Sylvia Müller

Wahlergebnis: einstimmig angenommen

Ausschuss für Kampdammsanierung und Katastrophenschutzplan

Wahlvorschlag SPÖ: Sylvia Müller

Wahlergebnis: einstimmig angenommen

Prüfungsausschuss:

Wahlvorschlag SPÖ: Dr. Stefan Guberov

Wahlergebnis: einstimmig angenommen

Anschließend werden vom Gemeinderat folgende Nominierungen beschlossen:
Anstatt Rabitsch wird Martin Müller in das Redaktionsteam der Gemeindezeitung berufen und Karl Reuter als Mitglied des Prüfungsausschusses des Musikschulverbandes Paudorf-Gedersdorf neu bestellt.

Abschließend gibt Rammel bekannt, dass er von der SPÖ zum Fraktionsobmann ernannt wurde.

TOP 2: Genehmigung bzw. Abänderung der Protokolle der letzten Sitzungen

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die Sitzungsprotokolle der letzten Sitzungen vom 26. März und 15. April 2004 keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten daher als genehmigt.

TOP 3: Dachdeckerarbeiten am Bauhof – Auftragsvergabe

Die Dachdeckerarbeiten beim Bauhof wurden auf Grund der Dringlichkeit in den Nachtragsvoranschlag aufgenommen und hierfür € 25.800,00 berücksichtigt. Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben und drei einschlägige Fachfirmen zur Angebotslegung eingeladen. Das Leistungsverzeichnis sieht die Auswechslung von 400 m² Dachfläche vor. Der hofseitig, über der Einfahrt gelegene Dachteil mit rund 120 m² wurde als Alternativposten in das Leistungsverzeichnis mitaufgenommen.

Alle drei Anbieter haben fristgerecht ihre Angebote abgegeben, die nach Prüfung folgendes Ergebnis brachten (Angebotssummen inkl. Alternativpositionen und anteiliger MwSt.):

- Böhm Franz Josef GmbH., Altweidling € 22.933,55
- Johann Pollhammer, Brunn/Felde € 23.108,65
- Hintenberger GmbH & CoKG, Krems-Stein € 25.130,12

Im Leistungsverzeichnis sind auch allfällig notwendige Ausbesserungen am Dachstuhl sowie die erforderlichen Spenglerarbeiten (Ichsenbleche) berücksichtigt. Die Erneuerung der Dachrinnen ist derzeit nicht erforderlich.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Firma Franz Josef Böhm GesmbH., Altweidling, mit den Dachdeckerarbeiten am Bauhof Theiß, entsprechend dem vorliegenden Angebot vom 29.4.2004 mit einer Angebotssumme von € 22.933,55 (inkl. anteiliger MwSt.), beauftragt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 4: Änderung der Vereinbarung mit der ARGE Weinstraße Kremstal

Von der Arbeitsgemeinschaft Weinstraße Kremstal (ARGE) wurde eine Neufassung der im Jahr 2000 getroffenen Vereinbarung mit den Mitgliedsgemeinden vorgelegt. Grund für die Neufassung ist die Aufnahme der bereits bisher wie Mitglieder behandelten Betriebe, (Winzer, Heurigen, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe) in die Vereinbarung, da diese bis dato zwar Beiträge entrichtet, jedoch keinen rechtlichen Status gehabt haben. Darüber hinaus wurden auch die Aufgaben des Vorstandes und der Geschäftsführung neu abgefasst und präzisiert.

Der Obmann der ARGE hat weiters mitgeteilt, dass die vorgelegte Vereinbarung noch um eine Beilage ergänzt wird, aus welcher die jährlichen Beiträge der einzelnen Mitgliedsgemeinden ersichtlich sind, dies fehlt derzeit noch. Der jährliche Beitrag der Gemeinde beträgt seit dem Jahr 2000 € 698,00 und bleibt unverändert.

Reuter fragt an, was eigentlich die Aufgaben der ARGE Kremstal sind. Der BGM erläutert anhand der vorliegenden Vereinbarung Sinn und Zweck dieser ARGE.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Neufassung der Vereinbarung mit der Arbeitsgemeinschaft Weinstraße Kremstal entsprechend dem vorliegenden Entwurf vom Mai 2004 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 5: Gemeinsame Nachmittagsbetreuung für Kindergarten und Volksschule

Auf Grund der geringen Anzahl an Schülern und Kindergartenkindern die im nächsten Jahr eine Nachmittagsbetreuung benötigen werden, ist eine auch nur annähernd kostendeckende Führung ausgeschlossen. Es soll daher im Rahmen der Versuchsform „Alterserweiterung“ eine gemeinsame Betreuung der Schul- und Kindergartenkinder im Kindergarten vorgenommen werden, wodurch die Hortbetreuerin über den Verein Jugend und Arbeit entbehrlich wird. Gruböck erläutert noch einmal die wesentlichen Grundlagen, wie die gemeinsame Betreuung ablaufen soll.

Müller bezweifelt, dass die gemeinsame Betreuung funktionieren wird bzw. die Schulkinder noch einmal in den Kindergarten „zurückkehren“ wollen und werden. Im Weiteren weist sie noch einmal auf das Angebot der Kinderfreunde hin, der Gemeinde ein Konzept über die Einrichtung einer Kinderbetreuung am Nachmittag zu erstellen. Gruböck stellt dazu fest, dass bereits bei der Vorstandssitzung am 6. Mai Rabitsch beauftragt wurde, zu den Kinderfreunden Kontakt betreffend Vereinbarung eines Besprechungstermins herzustellen. Erst im Juni wurde er diesbezüglich telefonisch kontaktiert. Zu diesem Zeitpunkt waren aber mangels anderer Alternativen mit den interessierten Eltern bereits Vorbesprechungen über eine gemeinsame Betreuung im Kindergarten geführt worden, so dass für das kommende Schul- bzw.

Kindergartenjahr eine andere Betreuungsform nicht mehr in Frage kommt.

Dessen ungeachtet, soll aber das Angebot der Kinderfreunde angenommen werden und anhand eines Konzeptes die Einrichtung einer Kinderbetreuung für das nachfolgende Jahr geprüft werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass

- a) ab dem nächsten Schuljahr, vorerst für ein Jahr, die Nachmittagsbetreuung der Schul- und Kindergartenkinder gemeinsam im Rahmen der Alterserweiterung im Kindergarten durchgeführt wird;
- b) die Beiträge der Eltern für die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder nach den gleichen Bestimmungen wie für die Kindergartenkinder (lt. Verordnung LGBl. 5060/3-2) berechnet und vorgeschrieben werden;
- c) Frau Andrea Stieger als geringfügig beschäftigte Betreuungshelferin im nächsten Jahr auf Grundlage ihres derzeitigen Vertrages, mit einer geringfügigen Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit, weiterbeschäftigt wird;
- d) die für die Nachmittagsbetreuung fix angemeldeten Schul- und Kindergartenkinder für das Mittagessen € 2,00/Portion zu bezahlen haben und der Restbetrag von der Gemeinde übernommen wird.
- e) die tageweise Betreuung von Schulkindern so wie von Kindergartenkinder mit € 5,00 pro angefangenem Nachmittag verrechnet wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig

Stimmhaltung: Reuter

dafür: 17 Gemeinderatsmitglieder

TOP 6: Kündigung des Abfallentsorgungsvertrages mit der Fa. Saubermacher

Anlässlich der Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung wurde unter anderem besprochen, den Abfallentsorgungsvertrag mit der Fa. Saubermacher aus dem Jahr 1997 zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen um die Leistungen neu ausschreiben zu können. Auf Grund der im Vertrag vorgesehenen halbjährlichen Kündigungsfrist muss die Kündigung bis spätestens 30.6. ausgesprochen werden, damit sie zum Jahresende wirksam wird.

Der BGM berichtet dazu, dass von der Fa. Paradeiser aus Horn Vergleichspreise über die Sammlung und Entsorgung von Rest- und Sperrmüll, Bioabfall und Problemstoffen eingeholt wurden, die zwar zum Teil deutlich unter den derzeitigen Preisen der Fa. Saubermacher liegen, die Firma aber bis dato die angebotenen Leistungen noch in keiner einzigen Gemeinde durchführt. Darüber hinaus ist auch noch nicht bekannt, in welcher Anlage der gesammelte Rest- und Sperrmüll behandelt und in weiterer Folge entsorgt wird und ob alle erforderlichen Genehmigungen zur Durchführung der angebotenen Leistungen vorliegen.

Der BGM berichtet weiters, dass die Fa. Saubermacher mitgeteilt hat, den Entsorgungspreis pro Tonne Rest- und Sperrmüll rückwirkend ab 1.1.2004 um € 5,00/t zu reduzieren, was in etwa eine jährliche Einsparung von € 1.200,00 - € 1.500,00 mit sich bringt. Darüber hinaus hat die Fa. Saubermacher angekündigt, im Wege eines Sponsorings der Gemeinde einen Betrag von € 4.000,00 zu überreichen, wovon € 1.000,00 zweckgebunden dem SC MMG Rohrendorf-Gedersdorf zukommen muss.

Müller stellt fest, dass eine Kündigung des Entsorgungsvertrages zum jetzigen Zeitpunkt, wo es keine konkrete Perspektive auf eine nahtlose Weiterführung der Müllentsorgung zum 1.1.2005 gibt, viel zu viele Risiken in sich birgt. Es soll daher zuerst eine Ausschreibung durchgeführt und erst danach der Vertrag gekündigt werden. Gruböck stellt dazu ergänzend

fest, dass eine Ausschreibung nicht zwingend eine günstigere Entsorgung bringen muss, es kann auch sein, dass eine Ausschreibung höhere Entsorgungskosten ergeben.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat beauftragt den Umweltausschuss ein Leistungsverzeichnis zur Neuvergabe der Abfallentsorgung (Rest-, Sperrmüll, Bioabfall, Problemstoffe) zu erstellen und die Ausschreibung so zeitgerecht durchzuführen, dass spätestens bei der Frühjahrssitzung 2005 dem Gemeinderat ein konkretes Ergebnis zur Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise in der Angelegenheit vorliegt.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig

dagegen: Reuter

dafür: 17 Gemeinderatsmitglieder

TOP 7: Einlösung der Option „Mold-Acker in Theiß“

Der BGM berichtet, dass die GEDESAG grundsätzlich bereit ist, die „Mold-Gründe“ in Theiß mit Wohnbauten zu erschließen. Seitens der GEDESAG ist jedoch vorgesehen, das gesamte Areal in zwei Bauabschnitten zu bebauen, so dass vorerst nur rund die Hälfte der Grundfläche erworben wird. Die Restfläche (ca. 3.000 m²) soll daher entsprechend dem Optionsvertrag vom 4.7.2002 von der Gemeinde angekauft werden, wofür im Nachtrags-voranschlag € 120.000,00 vorgesehen wurden. Seitens der GEDESAG wird zur Zeit ein Bebauungskonzept erstellt, wonach die genaue Aufteilung der auf die Gemeinde und die GEDESAG entfallenden Grundflächen erfolgen soll.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die mit den Ehegatten Franz und Anna Mold, 3485 Haitzendorf 12, am 4.7.2002 getroffene Optionsvereinbarung eingelöst wird und die von der GEDESAG vorerst nicht benötigten Grundflächen der Gst. Nr. 290/1, 290/2 und 290/4, KG. Theiß, zum Preis von € 31,25 pro m² angekauft werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8: Grundankauf mit Land NÖ von Schubrig

Baumeister Schubrig hat der Gemeinde sein Gst.Nr. 420, KG. Brunn/Felde, zum Kauf angeboten und hierfür einen Kaufpreis von € 2,25/m² angegeben. Von der Straßenmeisterei Krems besteht Interesse am Erwerb einer Teilfläche dieses Grundstückes zur Vergrößerung des angrenzenden Lagerplatzes. Seitens der Abt. Straßenspezialtechnik des Amtes der NÖ Landesregierung liegt diesbezüglich bereits eine Zusage über den teilweisen Grundankauf vor, so dass lediglich die nicht benötigte Restfläche von der Gemeinde erworben werden müsste. Die Vermessung und Grundteilung erfolgt durch das Amt der NÖ Landesregierung und ist für die Gemeinde kostenlos.

Die von der Gemeinde angekaufte Grundfläche soll dem Fischereiverein zur Nutzung und Pflege im Rahmen des bestehenden Pachtverhältnisses überlassen werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der von der NÖ Landesstraßenverwaltung nicht benötigte Teil des Gst.Nr. 420, KG. Brunn im Felde, zum Preis von € 2,25/m² von der Fa. Schubrig angekauft und dem Fischereiverein im Rahmen des bestehenden

Pachtverhältnisses zur Nutzung und Pflege überlassen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9: Gewerbeförderungen im Betriebsgebiet

Franz Weber aus Etsdorf und Jens Auer aus Krems/D. haben ersucht, ihre Betriebsansiedlungen im neuen Betriebsgebiet Stratzdorf durch Gewährung einer Gewerbeförderung finanziell zu unterstützen. In Anbetracht der zuletzt praktizierten Vorgangsweise bei derartigen Ansuchen (Hoffmann) soll eine Förderung in der Höhe von 50 % des jeweiligen Betrages der vorgeschriebenen und entrichteten Aufschließungsabgabe als Gewerbeförderung gewährt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass Herrn Franz Weber und Herrn Jens Auer auf Grund deren Neuerrichtung von Gewerbebetrieben im Betriebsgebiet Stratzdorf eine Gewerbeförderung gewährt wird. Die Höhe der Förderung soll derart festgelegt werden, dass sie einem Betrag in der Höhe von 50 % der vorgeschriebenen und entrichteten Aufschließungsabgabe entspricht.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

DRINGLICHKEITSANTRAG

TOP 11: ABA Gedersdorf BA08 – Prüfmaßnahmen, Sanierung der Hochwasserschäden 2002 – Auftragsvergabe

Mit Beschluss vom 15.4.2004 wurden die Kanalsanierungsarbeiten an die Fa. Strabag AG vergeben. Die aufgrabungsfreien Sanierungsarbeiten müssen nach deren Abschluss sowohl auf Mängelfreiheit, als auch auf Dichtheit überprüft werden. Die Bauleitung hat daher die erforderlichen Prüfmaßnahmen öffentlich ausgeschrieben. Fünf Firmen haben innerhalb der Angebotsfrist die Angebotsunterlagen behoben, vier Angebote wurden rechtzeitig bei der Gemeinde abgegeben. Die Angebote wurden von der Fa. Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH. entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2002 in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht überprüft und das Ergebnis in Form eines schriftlichen Prüfberichtes der Gemeinde vorgelegt. Im Prüfbericht kommt zum Ausdruck, dass entsprechend den Bestimmungen des § 99 des Bundesvergabegesetzes 2002, den Bestimmungen des Leitfadens für die Prüfung des Angebotes im geförderten Siedlungswasserbau sowie unter Berücksichtigung vorstehender Betrachtungen, nach Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte der Gemeinde Gedersdorf vorgeschlagen wird, die „ABA Gedersdorf BA08 – Prüfmaßnahmen Sanierung der Hochwasserschäden – Hochwasser August 2002“ an den Billigstbieter, die Firma RTU Kanal- und Leitungsservice GmbH. aus Marchtrenk, zu den Bedingungen und Einheitspreisen des Angebotes vom 9.6.2004 mit einer Angebotssumme von € 156.944,00 (exkl. MwSt.) zu vergeben. Die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie die technische Befugnis des Auftragnehmers sind gegeben.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge vorbehaltlich einer tatsächlich bestehenden gesetzlichen Verpflichtung zur Vergabe der gegenständlichen Arbeiten beschließen, dass die ausgeschrieben Prüfmaßnahmen beim Vorhaben „ABA Gedersdorf BA08 – Sanierung der

Hochwasserschäden – Hochwasser August 2002“ an den Billigstbieter, das ist die Firma RTU Kanal- und Leitungsservice GmbH. aus Marchtrenk, zu den Bedingungen und Einheitspreisen des Angebotes vom 9.6.2004 mit einer Angebotssumme von € 156.944,00 (exkl. MwSt.) vergeben werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

DRINGLICHKEITSANTRAG

TOP 11: Ergänzungswahl in die Haupt- und Sonderschulgemeinde Krems

Der BGM verliest das Schreiben von Karl Bogner vom 17.5.2004, mit welchem er seine ihm übertragenen Funktionen im Haupt- und Sonderschulausschuss Krems mit sofortiger Wirkung zurückgelegt hat.

Daraufhin ersucht Rammel um eine kurze Sitzungsunterbrechung zum Zwecke einer fraktionsinternen Beratung.

Die Sitzungsunterbrechung erfolgt um 21:00 Uhr.

Um 21:05 verlässt Reuter die unterbrochene Gemeinderatssitzung.

Die übrigen GR-Mitglieder der SPÖ erscheinen um 21:15 Uhr wieder im Sitzungssaal, worauf die unterbrochene Sitzung vom Vorsitzenden aufgenommen und weitergeführt wird.

Der Wahlvorschlag der SPÖ für die zu besetzenden Stellen in der Haupt- und Sonderschulgemeinde Krems lautet auf: Christian Reiter

Wahlergebnis: einstimmig angenommen

In weiterer Folge legt der Gemeinderat fest, dass Christian Reiter die Gemeinde auch als beratendes Mitglied in der Sonderschulgemeinde Langenlois vertreten soll.

TOP 10: Berichte des Bürgermeisters

Der BGM berichtet dem GR über folgende Angelegenheiten:

- Donaubrücke Traismauer – Aufteilungsschlüssel über Kommunalsteuer
- Wohnungsübergabe Brunn durch GEDESAG am 23.7.2004
- Priesterjubiläum von Dekan Gindl am 26. Juni, 15.00 Uhr, in Kleinhain – Teilnahme und Geschenk
- Gemeindezeitung – Gewinnspiel in 50. Ausgabe
- Gemeinde-Betriebsausflug am 13.8.2004
- vierspuriger Ausbau S5 – Infoveranstaltung am 9.9.2004, 13.30 Uhr, Gemeindeamt
- Kommunalkredit-Umweltförderung – Mitteilung der Investitionskostenzuschüsse für ABA und WVA Betriebsgebiet und ABA Hochwassersanierung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 23.9.2004 genehmigt.

Unterschriften:

Bürgermeister:

ÖVP – Fraktion:

SPÖ - Fraktion:

Unbesetzt!

FPÖ - Fraktion:

Schriftführer